

Pressemitteilung

Digitale Briefe statt KI-Chatbot GPT: Der Mittelstand holt digital auf, erkennt jedoch Chancen und Risiken

Dritter Gewerbeversicherungsreport Finanzchef24 / Viele sehen in Marketing, Buchhaltung und CRM größtes Digitalpotenzial

(München, 09. Februar 2023) Bin ich schon drin? Während viele Marketing- und Vertriebsexperten den Erfolg der neusten Künstlichen Intelligenz (KI) ChatGPT feiern, ist ein Großteil des deutschen Klein- und Mittelstandes auf der Digitalisierungsstufe E-Mail stehengeblieben. 34 Prozent – und damit mehr als jeder Dritte – gibt sich selbst nur eine befriedigende Note in Sachen Digitalisierung. Gut 10 Prozent der Kleinst- und Kleinunternehmer betreiben ihr Business nach eigenem Bekunden aktuell primär analog. Das geht aus dem dritten Gewerbeversicherungsreport von Finanzchef24 hervor. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die digitale Selbsteinschätzung zwar verbessert, allerdings wollen viele Unternehmer die Digitalisierung in den verschiedenen Unternehmensbereichen weniger stark vorantreiben. „Der Wille zur Digitalisierung hat zuletzt etwas abgenommen. Gleichzeitig ist vielen bewusst, dass das hybride Nebeneinander von On- und Offline in einigen Branchen die einzige Chance ist, wirtschaftlich zu überleben“, sagt Payam Rezvanian, Mitglied der Geschäftsleitung bei Finanzchef24.

In Sachen Digitalisierung gibt es laut dem dritten Gewerbeversicherungsreport des Münchener Insurtechs Finanzchef24 (<https://www.finanzchef24.de>), an dem 654 Unternehmer und Selbstständige teilgenommen haben, anhaltend deutliche Branchenunterschiede. Dienstleister und Berater wähen sich öfter gut aufgestellt als etwa Händler. Diese ordnen sich eher im unteren Mittelfeld ein. Während sich 15 Prozent der Beauty- und Lifestyleunternehmen die Bestnote geben, benoten 15 Prozent ihre Digitalkompetenz als schlecht. Anders in der Gastronomie. Hier sehen sich satte 40 Prozent der Unternehmen im oberen Mittelfeld und die anderen 60 Prozent sogar als sehr gut aufgestellt.

Das größte Potenzial im Ausbau der Digitalisierung sehen Kleinst- und Kleinunternehmen branchenübergreifend im Marketing (2022: 38 Prozent / 2021: 49 Prozent), in der Buchhaltung (2022: 38 Prozent / 2021: 48 Prozent) und im Kundenmanagement/CRM (2022: 27 Prozent / 2021: 48 Prozent). Danach folgen Vertrieb, Materialwirtschaft, Personalwesen und Produktion. „Das Digitalisierungs-

potenzial für die verschiedenen Bereiche beurteilen die Befragten in der Hierarchie wie im Vorjahr. Es fällt jedoch auf, dass die Digitalisierungspriorität derzeit mit bis zu zehn Prozentpunkten niedriger bewertet wird“, sagt Payam Rezvanian.

Fakt ist nach Einschätzung des auf Gewerbeversicherungen spezialisierten Unternehmens: Immer mehr Selbstständige und Kleinunternehmer setzen auf hybrides Arbeiten. Einzelhändler betreiben zusätzlich zum Geschäft einen Onlineshop und Gastronomen bieten digitale Speisekarten an. Das bringt Herausforderungen mit sich. „Je digitaler die Arbeitswelt wird, desto mehr Risiken treten in Erscheinung. Diese ziehen sich von falschen Inhalten über Softwarefehler und folgenschwere Marketingentscheidungen bis hin zu Hackerangriffen“, sagt Rezvanian.

Weltweit belaufen sich die Schäden aufgrund von Cyberrisiken auf jährlich mehrere Milliarden Euro. Aus diesem Grund müssen sich selbst kleine Unternehmen, die nur mit einem halben Fuß in der digitalen Welt stehen, mit technischen Maßnahmen wie Firewalls, Spam-Schutz oder automatisierten Backups und Multi-Faktor-Authentifizierungen gegen Cyberangriffe absichern. Immer mehr Selbstständige setzen nach Beobachtungen von Finanzchef24 zudem auf Schulungen, um mögliche Angriffe bereits im Vorfeld umgehen zu können.

Über Finanzchef24

Finanzchef24 definiert den Markt der Gewerbeversicherungen für Einzel- und Kleinunternehmer (SME) neu. Das Münchener Insurtech vereint digitale Kommunikation und Prozesse mit der Kompetenz des Versicherungsspezialisten und der Unabhängigkeit einer Plattform. Unternehmer erhalten so die für sie optimale Absicherung und können sich voll auf ihr Geschäft konzentrieren. Über 40 Versicherer machen ihre Lösungen effizient und zielgenau den richtigen Kunden zugänglich. Das Konzept von Finanzchef24 hat bereits 50.000 aktive Kunden überzeugt. Mehr unter www.finanzchef24.de

Unternehmenskontakt

Finanzchef24 GmbH
Hohenlindener Str. 1
81677 München
Tel.: +49 89 716 772 700
Fax: +49 89 716 772 800
E-Mail: presse@finanzchef24.de

Pressekontakt

SCRIVO PUBLIC RELATIONS
Ansprechpartnerin: Katja Kraus
Lachnerstraße 33
80639 München
Tel.: +49 89 45 23 508 13
Fax: +49 89 45 23 508 20
E-Mail: katja.kraus@scrivo-pr.de
Web: www.scrivo-pr.de